

Am 1. Dezember starb unser guter Vater, Schwieger- und Urgroßvater, der Rentier (6796)
Johann Kardell
 in Polnisch Wangerau im 87. Lebensjahre was tief betrübt angeht
 Adamsdorf, 8. Dezbr. 1890.
 Im Namen der Hinterbliebenen
 Auguste Uman geb. Kardell
 als Tochter.

Allen lieben Freunden und Bekannten von Nah und Fern, die uns am Feste unserer Silberhochzeit durch so viele und herzliche Beweise treuer Anhänglichkeit erfreut haben, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.
 Greifstadt, den 2. Dezember 1890.
F. Nickel nebst Frau.

Kaufmännischer Verein
 und
Verein junger Kaufleute.
Gemeinsame Sitzung
 Donnerstag, den 4. December cr.,
 Abends 8 Uhr,
 im „Schwarzen Adler“.

Tagesordnung.
 1. Vortrag des Herrn Stadtrath Polski über das Alters- und Invaliditätsgesetz.
 2. Bildung einer Krankenkasse für Handlungsgesellen und Lehrlinge.
 3. Bericht der Handels-Commission und Ergänzungswahl derselben.
 4. Besprechungen.
 Wichtiger Beschlüsse wegen ist das Erscheinen sämtlicher Kaufleute (auch Nichtmitglieder) wünschenswert.
Die Vorstände. (6600)
 C. Schleiff, Frig Ryfer.

Heute Abend
Eisbein mit Sauerkohl
und Erbsenpurée
H. Hein, Markt 4.

7 Mark Belohnung!
 Ein Portemonnaie mit 70 Mk. und etwas Courant ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition des Gefelligen unter Nr. 6794.

Bin zurückgekehrt.
Dr. Zülchaur.

Renom. Israelitisches Töchterpensionat von Frau Alma Silbermann, Berlin W., Magdeburgerstr. 36. (32250)

Unterricht in der einfachen u. dopp. Buchführung v. Herren u. Damen mit Garant. gründl. erth. Honorar nur 10 Mk. Stellen w. kostenfr. nachgew. Am jährl. Meldung. erb. Th. Tocha, Bromberg, Schwedenbergstr. 28. (6735)

Wer ertheilt einem Herrn Unterricht im Tanzen.
 Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6718 in die Expedition des Gefelligen.

Hochelegante Kunstguß-Ofenvorsetzer
Newburg's Patent
Waschmaschinen
Ia. Ia.

Wringmaschinen
 feine u. feinste Solinger
Stahlwaaren
Ia. Ia. (6789)

Dezimalwaagen.
Jacob Rau,
 vorm. Otto Hölzel.

Graudenzer Maschinenstrickerei
 3 Nonnenstraße 3
 empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Strickarbeit bei reellster Ausführung. Längen werden bei Bestellung schnell geliefert.
 (6750) **A. Hiller.**
 NB. Strümpfe werden zum Anstricken angenommen.

Aepfel.
 Die Böhmische Aepfel-Niederlage befindet sich Speicherstraße Nr. 16 bei Eschen er. (6562)

Schinken!?
 Schlächtermeister, die größere Posten gut geräucherte, schöne, magere Schinken (kurz geschnitten), auch mageren Speck preiswerth u. regelmäßig nach Berlin liefern können, bitte Adressen unt. Nr. 6630 an d. Exp. des Gefell. einzufenden.

Helkos!

P. P.


Hiermit bringe in ergebenste Erinnerung, dass sich die Haupt-Niederlage meiner berühmten

Thorner Honigkuchen

bei meinem Schwiegersohne, Herrn Gust. Oscar Laue, Graudenz, Nonnen-Strasse No. 20, befindet.

Herrn ann Thomas, Thorn

Hof-Lieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs.



Thorner Honigkuchen

aus der Fabrik des Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Kaisers Herrn **Herrmann Thomas** in Thorn sind in allen Sorten eingetroffen, halte solche bestens empfohlen, und wird wie alljährlich bei Entnahme von 30 Mark Fabrik-Rabatt, bei Entnahme von 3 Mark der entsprechende Rabatt bewilligt.

Gust. Oscar Laue,

GRAUDENZ.

Ferdinand Glaubitz
 en gros Herrenstr. 5/6 en détail
 Cervelatwurst, Salami, Westpreuss. Landwurst, Mortabelle, Pöckelrindfleisch, Zungenwurst, Sülze.

Zuntz

Java-Kaffee



in Preislagen von Mk. 1,70 — 2,10 pr. 1/2 Ko. anerkannt beste und preiswerthe Marke, ausgezeichnet durch sein feines Aroma und seine hohe Ergiebigkeit. (6772)

Allein-Verkauf in Graudenz: H. Glüssow, Conditorei.

Niederlagen:
 in Briesen bei Walter Reiss, Max Bauer; in Strasburg bei K. & A. Koczwarra; in Dt. Eylau bei R. Bötcher; in Rehden bei A. Liebig; in Neuenburg bei M. Herrmann & F. Müller; in Riesenburg bei Fr. Lampert und H. Wiebe; in Rosenberg bei A. Lagodzki; in Schwetz bei Bruno Bolat; in Gollub bei H. Bergmann.

Die besten Cordpantoffeln kauft man Nonnenstraße 3. (6748) Maschinenstrickerei **A. Hiller.**

Rottweiler gefüllte Patronen
Blikpatronen
 in allen Schrotnummern, (6790) alle Munition vorzügliche Jagdflinten.
Jacob Rau,
 vorm. Otto Hölzel.

Ein fettes Schwein
 ca. 6 Ctr. schwer, zum Verkauf bei (6795) **Eraser, Linow.**

Ein Hôtel
 in einer Prov.-Stadt, mit einem lebhafteu Restaurations-, Saal- u. Garten-geschäft, mit compl. Inventar, ist bei einer Anzahlung von circa 10000 Mk. sofort zu verkaufen, auch ist Verkäufer nicht abgeneigt, probeweise auf ein Jahr an Kaufliebhaber zu vermieten. Dieb. werd. briefl. mit Aufsch. Nr. 6816 in der Expedition des Gefelligen erbeten.

Meine H. Ziegelei
 dicht am Bahnhof, in sehr guter Lage, bin ich Willens wegen Militärverhältnissen zu verkaufen. (6826) **Otto Ruhme, Ziegeleibesitzer, Br. Holland Döhr.**

Größte Ersparniß an Heizmaterial!
 Höchst wichtig für Neubauten!

Lönholdt-Oefen
 Deutsches Reichspatent. Prämitirt auf der Hygiene-Ausstellung zu Berlin.
Große Auswahl in Kochöfen u. Heizöfen
 mit Chamotte-Einsatz. (6792)

Jacob Rau,
 vorm. Otto Hölzel.

Bettfedern
 in neuer Endung, gut gereinigt, das Bid. 50, 60, 75, Halbbaunen 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, dieselben zarter 1,75, 2,25, 2,50, 2,75, 3, Ganze Baunen 2,75, 3,30, 4, 5, 6, Probefendungen von 10 Pfund gegen Nachnahme, Fertige Leute- u. Herrschafts-Betten legtere in den neuesten Mustern, Bettbezüge, Bettenschüttungen, Bettlaken, Tischtücher, Servietten u. Handtücher, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Unterhemden, Beinleider und Strümpfe, Frisaderöde und Pantalons **Plissé-Unterröcke** empfiehlt in allen Größen zu billigen Preisen (2021)

H. Czwiklinski,
 Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Trauben-Wein
 staufenreif, absolute Echtheit garantiert, 1883 er Weisswein à 55, 1884er Weisswein à 65, 1885er Weisswein à 80, 1884er ital. kräftiger Rothwein à 95 Pfg. per Liter, in Fäßchen von 35 Ltr. an, zuerst per Nachnahme. Probefläschen stehen berechnet gerne zu Diensten. (3759) I. Schmalgrund, Dettelbach a. M.

Nothe + Listen 20 Pf. versendet
J. Ronowski, Grabenstr. 15.

Schlittschuhe, Schlittschuhe
Schlittschuhe (6791)
 in verschiedensten Systemen.
Jacob Rau,
 vorm. Otto Hölzel.

Zu Weihnachtsgeschenken passend!

Empfehle Steppdecken
 (Sandarbeit) von reinwollnem Pima-Satin, rothbraun u. blau, in geschmackvoller, sauberer Ausführung. (6807) Größe ca. 140/200 Ctm. u. St. 10, 50 Mk. ca. 160/200 " " 12,00 Mk.
Moritz Schubert,
 (6807) Marienburg Wpr.

Eine Braubier-Brauerei
 wird zu pachten gesucht. Gest. Offerten mit Angabe, wieviel Ctr. Malz jährlich verbraucht werden, brieflich mit Aufsch. Nr. 6808 durch die Expedition des Gefelligen erbeten.

Eine Bäckerei
 lukrativ, im mass. Hause am Markt mit geräumigem Hofe mit Ausfahrt nach der Hinterstraße, billig zu verkauf. Offerten werden brieflich unter 6814 durch die Exped. des Gefelligen erbeten.

Einen Kanonenofen
 sucht zu kaufen F. Kiefe. (6771)

Schankelpferd zu verkaufen Unterthornerstr. 26. 1 Tr.

Nur zur Fuchshetze
 werden 2 ganz sichere **Windhunde** sofort gesucht. Offert. an Dom. Karo lewo bei Goldfeld. (6810)

Hauslehrer
 bewährter cand. phil., sucht Stellg. b. besch. Anspr. Off. sub. 6823 a. d. Gef.-Exp. **Stellengefüche** jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau, Dresden, Marktstraße 6.**

Wirtin., Köchin., Stubenmädchen f. Güter luche, Wärb. f. Stadt empfie. Kampf, Oberthornerstr. 4.

Füchtige Köchinnen mit gut. Zeugnissen erhalten z. 1. Januar gute Stellen bei hohem Lohn durch Fr. Pösch, Unterthornerstraße 24.

Eine saubere Aufwärterin
 für fast den ganzen Tag kann sich sofort melden Getreidemarkt 27, parterre.

Aufwartefrau gesucht Blumenstr. Nr. 24, 1 Treppe. (6786)

Eine gesunde, kräftige Amme
 sucht Fr. Hebeanne Alexewitz, Petrusilienstraße 3.
 Eine Wohn., 2 Zimm. nebst Zubeh. von einer ruh. Familie, 3 Pers., apart. Eing., zu mieten ges. Off. unter Nr. 6717 an die Expedition des Gefelligen.

Eine kleine Wohnung
 ist unständhalber von sofort zu vermieten Mauerstr. 8, nahe am Markt. Ein freundliches möblirt. Vorderzimmer von sogleich zu vermieten. (6626) **Mauer-Str. Nr. 14, 1 Tr.**

Ein auch zwei freundliche gut möblirt. Zimmer, auf Wunsch auch Büchschengelab, sind zu vermieten Oberbergstraße No. 16, 1 Treppe links. (6617)

Ein möbl. Zimmer parterre, zum 1. Januar zu verm. Grabenstr. 55 neben der Reichsbank. R. Fasman u. d.

Ein möbl. Zimmer von sofort oder 15. Dezember Langestraße 26.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten bei Jacob Robert, Speicherstr. 21, I.

Mein lieber L.! Mein Entschluß Dir gegenüber gilt noch so, wie Du aus meinem B. ersehen! Bitte um Deine jegige Meinung! — Herzlichen Gruß! Deine E. (6820)

C. L. Wächter schreiben, erbitte Adresse unter C. S. postl. Bromberg.

J. P. Rein Br. dort gewes., bin endl. des Sp. müde d. D. l. B. schr. daher nicht früher, b. ich Br. v. D. habe; wenn nicht, behält D. G., es w. f. ich gew., behält Dich G., D. wollt, es soll nicht sein 83. — **W. O. 9.**

Heute 2 Blätter.

Aus der Provinz.

2. Gollub, 2. Dezember. Die Dreweuz ist aus ihren Afern getreten und hat niedrig liegende Bänder überflutet.

1. Schriffburg, 1. Dezember. Die gestrige Wohlthätigkeitsaufführung des Frauenvereins war stark besucht.

1. Danzig, 2. Dezember. Wie aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, soll die Verlegung des Herrn v. Heppes nicht in Folge des Dr. Baumbach'schen Zwischenfalls erfolgt sein.

Danzig, 2. Dezember. Der Westpreussische Provinzial-Verein hielt gestern im Gewerbehause seine General-Versammlung ab.

Neustadt, 1. Dezember. Eine dritte Dampfschneidemühle beabsichtigt ein Baunternnehmer hier zu erbauen.

2. Hohensack, 1. Dezember. Da in letzter Zeit mehrere Schiffsabgaben frische Feringe in Danzig eingetroffen sind, brachten heute zwei Habermännische Dampfer eine Menge Feringe ab.

1. Gding, 1. Dezember. Die hiesige Metallwaarenfabrik von Räuber hat kürzlich 300 Ctr. Kupferdraht nach Kamerun geschickt.

1. Schippenbeil, 2. Dezember. Der Fleischermeister B. von hier wegen Mißhandlung seiner Ehefrau zu einer dreiwöchentlichen Gefängnisstrafe verurtheilt worden.

2. Schubin, 2. Dezember. In vergangener Nacht ist der hiesige Vikar Herr Dusekiewicz am Herzschlage plötzlich gestorben.

während der beiden letzten Jahre ein wenig grausam mit unserem edlen Römer umgegangen; das Unglück hatte ihn beharrlich verfolgt, doch damit war es ja nun zu Ende.

„Pfui doch,“ erwiderte Charlotte mit gutmüthigem Lächeln, „ich mache durchaus keine Ansprüche auf Schönheit, das weißt Du recht wohl.“

„Ja, ich schwöre es!“ rief der Baron mit Leidenschaft. „Ich sehne mich ganz unbeschreiblich nach dem Augenblick, wo ich Dich die Meine nennen darf!“

Das war die Wahrheit, denn er hatte seit Wochen keine Unterfütterung mehr vom Grafen Stahl erhalten, welchem die Pflicht oblag, ihn mit dem nöthigen Gelde auszustatten und seine Börse war nahezu leer.

Ein Bedienter klopfte an die Thür. „Eine junge Dame wünscht Fräulein Bane zu sprechen,“ meldete er.

„Der Name?“ „Fräulein Mabel Sardis, Madame.“ „Ich lasse bitten.“

Mit verklärten Zügen wandte sich Charlotte zu ihrem Bräutigam. „Mache Dich darauf gefaßt, das schönste Gesicht der ganzen Stadt kennen zu lernen.“

Als Charlotte vom Sopha aufstand, um ihrer Besucherin entgegen zu gehen, deckte ihre hohe, kräftige Gestalt den Baron Strozzi vollkommen.

„Seltsame Dinge sind vorgefallen, Fräulein!“ rief sie aus. „Eitel ist hier, gestern von Havre angekommen.“

Charlotte Bane stieß einen Ausruf des Erstaunens aus. „Eitel in Newyork und eitel! Du gütiger Himmel! Und wo ist der Graf?“

„Wir fürchten etwas Derartiges, wenn nicht Schlimmeres,“ versetzte Mercy betriibt. „Sie sagt nur, sie habe aus Frankreich flüchten müssen und ein edelmüthiger Fremder habe ihre Ueberreise nach Amerika bezahlt.“

„Ah, Strozzi!“ Mit diesen Worten trat Fräulein Bane bei Seite und enthüllte dergestalt diesen Herrn selbst, der mit freudvollem Gesicht auf dem Sopha saß.

„Bitte tausendmal um Entschuldigung,“ fuhr Fräulein Bane lebhaft fort; „Strozzi, erlaube, daß ich Dich meiner lieben, jungen Freundin, Fräulein Mabel Sardis, vorstelle.“

Strozzi erhob sich vom Sopha, und in diesem Augenblicke tönte von den Lippen des Mädchens ein einziges Wort: „Discordo!“

„Sie irren, Fräulein, Sie verkennen mich wohl, ich verkenne Sie nicht.“

„Ich Sie verkennen! Unmöglich! Fräulein Bane,“ — hier wendete sie sich zu der letzteren, die befüßt dastand —

„habe ich Sie recht verstanden: Ist dies der Mann, dem Sie sich verlobt haben?“

„Ja,“ entgegnete Charlotte, „und der nennt sich Baron Strozzi, der hat Ihr Vertrauen, Ihre Liebe erungen?“

„Halt!“ unterbrach sie Strozzi mit fahlen Lippen. „Sie ist verrückt! Ah, meine theure Charlotte, Du wirst ihr kein Gehör schenken!“

Charlotte aber sah bald den Einen, bald die Andere an und wurde plötzlich sehr ernst.

„Mabel, was meinen Sie damit? Sagen Sie es mir hier sofort!“ sagte sie in befehlendem Tone.

„Nun denn, ich meine, daß dieser Mann, den Sie als Baron Strozzi kennen, noch zwei andere Namen führt!“ rief Mercy, dem fast zusammenstürzenden Wicht wie ein richtender Engel gegenüberstehend.

„Wuth und Bestürzung ließen den Baron seine gewöhnliche Klugheit vergeffen.“

„Tausend! Woher wissen Sie das?“ zischte er heraus. „Hat dieser Mensch, dieser schändliche, mich doch verrathen?“

„Sie hören es, seine eigenen Worte beurtheilen ihn!“ rief Mercy. „Und jetzt lassen Sie sich sagen, wie ich zuerst die Bekanntschaft Ihres verlobten Bräutigams gemacht habe.“

Und in feurigem Tone des gerechten Zornes erzählte Mercy die Geschichte ihrer Verfolgung, ihrer Entführung, ihrer Gejüngenschaft.

„Diejem Manne danke ich die trübste Erfahrung meines Lebens,“ fuhr sie, die Hand nach dem Baron ausgestreckt, fort. „Sehen Sie ihn an, seine Schuld steht ihm auf dem Gesicht geschrieben!“

„Güßlos sank Charlotte in den nächsten Stuhl. Strozzi eilte zu ihr. Sollte er die reiche Beute jetzt noch verlieren?“

„Meine angebetete Charlotte!“ fluchte er händeringend. „Es ist ein Irrthum, ich schwöre es. Die Kleine ist im Wahn befangen. Ist sie entführt? Niemand! Es ist eine Erfindung.“

„Gehen Sie!“ „Um des Himmels willen, meine unvergleichliche Charlotte —“

„Gehen Sie und lassen Sie sich nie wieder vor mir sehen.“

„Ihr Ton, ihr Blick und ihre Haltung waren so gebietend, daß er sich ohne ein Wort zu sagen entfernte — weder Charlotte Bane, noch die feine Welt, welche er so lange mit seiner Gejüngenschaft beehrt hatte, haben den Baron Strozzi jemals wiedergesehen.“

Fräulein Bane ließ anspannen und fuhr direkt nach Eric Saxe's Wohnung.

„Das ist die gerechte Strafe für meine Thorheit,“ sagte sie, die Thränen aus den gutmüthigen Augen wischend, zu Mercy. „Wie konnte eine Frau meines Alters in eine solche Schlinge fallen! Es scheint mir selbst fast ungläublich. Mein liebes Kind, ich werde Ihnen den Dienst, den Sie mir heute erwiesen haben, niemals belohnen können.“

Verchiedenes.

Der Berliner Buchhändler Parey, Verleger landwirthschaftlicher Schriften, hat den Professor Eilenberger an der Thierarzneischule zu Dresden befragt, ob wohl der Tuberkel-Bacillus, wie er bei Kindern vorkomme, auf dieselbe Weise bekämpft werden könne wie der beim Menschen und beim Puhu gefundene.

Ein „Lotterie-Unfall“ passirte jüngst in Braunschweig am sechzehnten Ziehungstage der dortigen Landeslotterie. Das ging so zu. Bei Ziehung eines 150 Mark-Gewinnes kam anstatt der dazu gehörigen Loosnummer nur ein zerrissener Zettel mit der Ziffer 85 zum Vorschein.

Internationale Elektrotechnische Ausstellung. Bei Gelegenheit der elektrischen Ausstellung in Frankfurt a. M. 1891 wird am Mainufer eine besondere „Mainausstellung“ errichtet werden, welche mit der Hauptausstellung durch eine elektrische Bahn verbunden — im Wesentlichen die auf die Marine bezüglichen Ausstellungssachen enthalten wird.

Die Mischehe vor dem Friedensrichter. Der New-York Times entnehmen wir folgende Mittheilung: In Philadelphia fällt vor kurzem der Richter Parey in einem, die Mischehenfrage berührenden Prozeß ein Urtheil, das der aufgelaarten amerikanischen Rechtsprechung aufs Neue Ehre macht.

„Meine himmlische Charlotte, heute über acht Tage bist Du mein! Ich kann keine Worte finden, um die Größe meines Glücks zu bezeichnen.“

2. Fort. Die Töchter des Millionärs. (Nachdr. von) Eine Revanche.

„Meine himmlische Charlotte, heute über acht Tage bist Du mein! Ich kann keine Worte finden, um die Größe meines Glücks zu bezeichnen.“

Mit diesen Worten führte Baron Strozzi die Hand seiner Braut an die Lippen. Es war gerade keine Hand, auf die er stolz sein konnte, denn sie erschien lücheln und gelb, wie Fräulein Bane's ganze übrige Person, aber die Diamanten an derselben funkelten gar zu prächtig.

Muster gratis und franco.

Marzipanverwürfler u. Wiederverkäufer

bietet meine eröffnete Weihnachts-Ausstellung eine große Auswahl sämtlicher Zuckerwaren-Fabrikate, als:

**Rand-Marzipane
Schaum-Confecte**

**Marzipan-Figuren
Thee-Confecte etc.**

zu billigsten Engros-Preisen in nur feinsten Qualität.

Gust. Oscar Laue, Graudenz,
Confituren-, Marzipan-, Bourbon- und Chokoladen-Fabrik.

Anfragen nach Ausserhalb prompt.

Sprachhülfe bei Grammatik, Orthographie, etc. (R. u. L. u. S.)
Das geistl. Schreiben, Lesen und Verstehen des Engl. u. Franz. (bei Brief u. Auswärt.)
ohne Lehrer s. d. Erreichung durch die in 37 Aufl. vervollkommn. Orth.-Unterrichtsbücher nach d. Meth. Louisa-Songensenschrift. Probeheft 1 M. (36936)
Langenscheidt'sche Verl.-B. Berlin, SW 46, Hallesche Str. 17.
NB. Wie der Prospekt nachweist, haben viele, die nur diese Briefe (nie von uns) benutzt, das Kra- mon als Lehrer des Engl. u. Franz. gut bestanden.

Die Benutzung des Brun- nens in Oberbergstraße 45 ist nur den dortigen Bewohnern erlaubt u. Fremden nur gegen 50 Pfg. monatlich und dann gestattet, wenn dieselben mit dem Besitzer in eine Genossenschaft zur Unterhaltung und Reparatur des Brun- nens treten. (6741) Gurski.

Färberei u. Garderobenreinigung
3 Nonnenstraße 3. (6749)
Herren-Garderobe, weiße und Col- orem-Kleider, seidene Taillen, woll. Hüte und Teppiche werden chemisch sauber gereinigt. Herren-Garderobe un- getrennt gefärbt. A. Hiller.

Herm. Blasendorff
Berlin, Osterode Ostpr.
übernimmt
Erdbohrungen, Brunnenbauten f. i. Tiefe u. Leistung, Pfeifung u. Montierung v. Pumpwerken u. Wasserleitungen

Glogowski & Sohn
Inowrazlaw
Maschinenfabrik u. Kesselschmiede
offerieren als Spezialität:

Getreide-Reinigungsmaschinen mit oberem und unterem Schüttel- werk (engl. Construction).

Wind- oder Bodensegen
verbessert Construction in solider Ausführung.
Ferner offerieren: Trienre in verschiedenen Größen, Sädel- Maschinen, Rübenscheider, Delfuchenbrecher, Schrotmühlen, Dezimal-Vieh- Waagen u. z.
zu billigsten Preisen.
Prospecte gratis u. franco.
Wiederverkäufer gesucht.
Streichfertige Oelfarben, Firnis, Lade u. f. w. offeriert billigst
E. Dessonneck.

Reichhaltigstes Lager
in Jugendschriften, Bilderbüchern.
Jul. Gaebel's Buchh.
in
GRAUDENZ,
30 Herrenstraße 30. (6767)
Klassiker, Prachtwerke, Anthologien, Kochbücher.
Atlanten, Schachbücher,
Klavier-, Orgel- u. Violinschulen.

14. Zuchtvieh-Auktion
in
Wendland.
Westin bei Hohenstein Wpr.
Am 10. Dezember, Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Zum Verkauf kommen, größtenteils von Heerdebuchhären abstammend:
15 Bullen im Alter von 9-15 Monaten, darunter Tiere von seltenen schönen Formen u. sehr hohem Zuchtwerth, 10 Färsen, fast alle gedeckt.
Verzeichnisse auf Wunsch. Bei rechtzeitiger Anmeldung stehen Wagen in Hohenstein und Dirschau zur Abholung bereit. (5486)

RHEINGOLD SEIDE
Ausschl. Eigenthum
d. Firma
**Ph. Freudenberg
& Elberfeld.**
Spezialität: schwarze & farbige Seidenstoffe
in garantirt guten Qualitäten.
Merveilleux v. M. 1.75
per Meter an.
Muster u. Aufträge
von 20 Mark an,
franco.

Orenstein & Koppel
Feldbahnfabriken in Berlin und Dortmund.
Zu
Kauf
und
Miethe
Feldbahnen, Stahlmuldenkipplowries
sowie Weichen, Drehscheiben, Schienennägel, Lagermetall zu billigen Preisen ab Bromberger Lager. (58550)

MARIAZELLER
Magentropfen.
Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen, deren Ursachen und Folgen eine vielfach angewandte gelinde Haus-Arznei von bekannter zuverlässiger und erprobter guter Wirkung.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unterschrift (rotte Emballage).
Preis à Flasche 50 Pf., Doppelflasche M. 1.40.
Apotheker C. BRADY, Kremser (Mähren).
Bestandtheile sind angegeben.
In Apotheken erhältlich.

Einfetten des Schuhwerks
besonders für Kinder ist jetzt selbst in den vornehmsten Haush. gebräuchlich durch das überall rühmlichst bekannte, ganz geruchlose, wasserdichte
Feinste Malta-Vaseline-Lederfett — Deutsches Fabrikat —
der Dampf-Vaseline-Fabrik Th. Voigt, Würzburg.
Jagd- u. Sport-Ausstellung Cassel 1898 u. d. Protector. Sr. K. K. Hoheth d.
Prinzen Heinrich einzig höchst prämiirt.
In all. passend. Handlungen zu haben in eleg. Dosen zu 10 bis 50 g, und lose nach Bedarf, doch achte man genau auf diese Etiquette und Firma.

150,000 Mk. Wth.
betragen die Gewinne der (4944)
X. Grossen Weimar-Lotterie.
Weihnachts-Ziehung
vom 13. bis 16. December cr.
Hauptgewinn: Wth. **50,000 Mk.**
Loose à 1 Mk. (11 Stück 10 Mk.)
empfehlen und versenden
Oscar Bräuer & Co.
General-Agentur.
Berlin W., Leipzigerstr. 103, und Neustrelitz.
Reichsbank-Giro Conto — Telegramm-Adr.: Lotteriebäuer Berlin.

Die jetzt so sehr beliebten (5627)
Portraits
künstlerisch in Kreide ausgeführt, liefert nach jedem Bilde
ganze Lebensgröße M. 30,—
halbe „ 20,—
das künstliche Alter von
A. Wachs, Thorn.

Christbaum-Confect.
Schönster Schmuck des Weihnachtsbaumes, versend. in nur bester Waare
1 Kiste circa **400** Stück 3 Mk.
1 kleinere, ca. **900** „ 3 „
pr. Nachm. Wiederverkäufern Rabatt.
Dresden. **E. A. Müller,**
[4822] Schulgasse Nr. 11.

Christbaum-Confect
(delicat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum), 1 Kiste enthält ca. **440** Stück, versende gegen **3** Mark Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. (6315)
Max Warschauer, Dresden,
Mathildenstr. 35.

Christbaum-Confect
als: Figuren, Thiere, Sterne, Kränze, Bilder, Buchstaben etc., 1 Kiste enthält ca. **440** Stück, versende gegen
3 Mark 2.80
Nachnahme. Bei Abnahme von 3 Kisten pr. Weihnachtsbaumconfect, ca. **400** Stück reizende Neuheiten enthaltend, incl. Kiste u. Verpackung, gegen Nachn. **3** Kisten für M. 7.— Wiederverkäufern sehr empfohlen. Allein preiswerth zu beziehen durch die Zuckerwaarenfabrik von
H. Flemming, Dresden,
Carl Pöschel, Dresden N. 12.
Nur 2 $\frac{1}{2}$ Mark.

kostet 1 Sortimentstischen ff. **Weihnachtsbaumconfect**, ca. **400** Stück reizende Neuheiten enthaltend, incl. Kiste u. Verpackung, gegen Nachn. **3** Kisten für M. 7.— Wiederverkäufern sehr empfohlen. Allein preiswerth zu beziehen durch die Zuckerwaarenfabrik von
H. Flemming, Dresden,
Wertmillerstraße 4.
(5471)

Nur 3 Mk.
kostet ein Kistchen entzündend schönes
Christbaum-Confect
Qualität I, hochfein im Geschmack. Kiste ca. **250** Stück und über **400** Stück per Nachnahme. **E. Warschauer, Dresden.**

Christbaum-Confect!
(delicat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. **440** Stück, versende gegen **3** Mark Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Grunauer Str. 26.

Pianos, Harmonium
zu Fabrikpreisen, Theilz., 15 jähr. Garant. Franco-Probensendung bewilligt. Preisliste und Zeugnisse stehen z. Diensten. Pianofabrik **Georg Hoffmann, Kommandantenstrasse 20. Berlin S.W. 19. (8761)**

Tapeten
von 15 Pf. an offeriert **E. Dessonneck.**
Heirathsgesuch!
E. junger Kaufmann, ev., Inhaber e. flotten Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin. Damen ev. Confession mit e. Baarvermögen v. nicht unter 10,000 M. im Alter v. 20-25 Jahren, resp. deren Eltern oder Vormünder, d. auf d. durch- aus reelle Gesuch. reflectiren, bitte Offert. unter 6504 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Jul. Gaebel's Buchhandlung
in **GRAUDENZ**
empfehlen:
Landen, C. F., Gymnasiallehrer, Ordens- geschichte Preussens. 8. Aufl., geb. 1.50 geb. 2.40 M.
Reinold-Lauden, Geschichte Preussens, 8. Aufl., geb. 6.50, geb. 7.75 M.
Kuntze-Müller, Dr., Kaiser Wilhelm II. als Prinz, Kronprinz u. Kaiser. Mit vielen Illustr., kart. 1.70 M.
Hagemann, Dr., Aug. Was ist Charakter und wie kann er durch die Erziehung gebildet werden? Geb. 1.00 M.
Schmidlin, Ed., Illust. popul. Botanik, 4. verb. Aufl., 2 starke Bände, geb. 10 M., geb. 13.50 M.
Mondt, Carl, Die Staats-, Civil- und Militär-Carrieren mit dem in 2. Auf- lage soeben neu erschienenen Nachtrage zusammen geb. 6.75 M.
Taschenrechnerbuch, enth. 255 Volks- lieder. 4. Aufl., kart. 0.85 M.
Kant, Fr., Lehrer, Uebungsstoff a. b. vaterl. Geschichte, 0.35 M.
— Besprechung der Winkelmann'schen Anschauungsbilder, 0.60 M.
Souvenir - Collection Graudenz — 18 photolithograph. Ansichten in Mappe, 1.20 M. (5503)
Wir haben noch keine Klavierschul- kenten gelernt, in welcher die pädagogie- schen Grundsätze der Volksschule so ge- wissenhaft, einschneidend und fruchtbring- end angewendet erscheinen, wie in **Carl Urbach's Preis-Klavierschule** 18. Auflage, Preis eleg. gebd. 4 M., schreibt die deutsche Musikervereinigung in einer ihrer letzten Nummern. (4522)
Das Meisterwerk ist vorrätig im **Jul. Gaebel's Buchhandlung in Graudenz.**